Zeitschrift: Schweizer Hebamme : offizielle Zeitschrift des Schweizerischen Hebammenverbandes = Sage-femme suisse : journal officiel de l'Association suisse des sages-femmes = Levatrice svizzera : giornale ufficiale dell'Associazione svizzera delle levatrici

Herausgeber: Schweizerischer Hebammenverband

Band: 19 (1921)

Heft: 4

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

eine Erscheinung, wie wir sie täglich beobachten können an den Lippen, die in der frischen Luft dem austrocknenden Wind ausgesetzt sind. Dort wird es uns auch nicht einfallen, Alkohol darauf zu bringen, sondern wir werden die rissigen Stellen einfetten. Wenn wir demnach die Haut der Brustwarze geschmeidig machen wollen, so werden wir nicht Alkohol dazu nehmen, sondern irgend ein sauberes Fett. Es empfiehlt sich also, Frauen mit gut faßbaren Warzen zu raten, die Warze täglich mit einem Tropfen Oel einzufetten. Vor diesem Einfetten wird die Warze, wie oben beschrieben, ebenfalls mit direkt vorher frischgewaschenen Händen angezogen. Dadurch ahmen wir den Saugreiz am besten nach, gewöhnen die Frau an Sauberkeit, machen die zarte Haut geschmeidig mit dem Einfetten und härten sie zugleich durch das Herausziehen ab. Die Berechtigung dieser Maßnahme ergibt sich ohne weiteres aus der eben angestellten Ueberlegung. Eine Desinfektion mit Alkohol ist illusorisch, sie kommt gar nicht zustande und ist nutzlos.

Die Sorge für die Sauberkeit der Brust hat darin zu bestehen, daß sich die Frau ihre Brüste täglich mit einem sauberen Waschlappen und Seifenwasser gründlich wäscht. Schwämme sind, weil schwer sauber zu halten, ungeeignet. Ungekochtes Wasser ist dank seinem Kalkgehalt hart und macht die Haut spröde, wie jeder an seinen Händen erfahren kann. Durch Beigabe von Seife wird das Wasser weich, greift die Haut nicht an und entfernt so viel leichter die Krusten von Vormilch, die sich bei den meisten Frauen auf der Warze ablagern. Die Entfernung dieser Krusten ist von großem Wert, weil die eingetrocknete Vormilch für Bakterien ein sehr guter Nährboden ist, auf dem sich die Bakterien außerordentlich rasch vermehren. Unter den Krusten selber siedeln sich ebenfalls Bazillen an, die die Quelle von Entzündungen werden können.

Zusammenfassend schlage ich zur Brustpflege in der Schwangerschaft folgendes vor:

1. Die Brüste sind täglich vermittelst eines sauberen Tuches mit warmem Wasser und Seife abzuwaschen.
2. Hohlwarzen oder kaum faßbare Warzen müssen mit einer Milchpumpe oder später mit frischgewaschenen Fingern hervorgezogen werden. Normale Warzen sind ebenfalls mit den Fingern anzuziehen, wobei die Saugbewegung des Kindes nachzuahmen ist.
3. Auf die Warze wird mit sauberem Finger ein Tropfen Olivenöl aufgestrichen.
4. Der Frau ist streng zu verbieten, die Warzen anders als mit in Seifenwasser frischgewaschenen Händen zu berühren.

(Schluß folgt.)

Aus der Praxis.

Im Jahre 1915 wurde ich zu einer Erstgebärenden gerufen. Nach der Untersuchung fand ich alles in Ordnung, die Wehen waren gut, nur der Kopf nicht ins Becken eingetreten, was ja bei jeder Erstgebärenden 4—6 Wochen vor der Geburt geschehen sollte. Nun setzte ich mich mit dem Arzt durchs Telephon in Verbindung und erklärte ihm den Fall, den er im ersten Moment nicht für so gefährlich hielt, dagegen ich mich aber entschieden auflehnte und nicht nachließ, bis er versprach, sofort zu kommen. In dieser Zeit ging alles den gewohnten Gang. Wehen gut und stärker. Nach der Untersuchung durch den Arzt konstatierte er auch alles in Ordnung und Zuwarten, worauf er wieder abreiste. Am Abend aber, etwa zehn Stunden später, erschien er wieder, aber in Begleitung eines Spezialarztes, worauf die Herren zwei Stunden zuwarteten und berieten; hernach zur „Perforation“ (es war eine Gesichtslage) durch das linke Auge, schritten, auch wegen zu großem Kind. Frau B. F.

Schweiz. Hebammenverein.

Einladung

zur

28. Delegierten- und Generalversammlung in Neuhausen

Freitag den 3. und Samstag den 4. Juni 1921.

Werte Kolleginnen!

Zum diesjährigen Hebammenfest, das diesmal an der Nordostmark unseres Landes, im schönen Schaffhauser Ländchen stattfindet, laden wir alle Kolleginnen zu Stadt und Land zur Teilnahme herzlich ein. Wer irgendwie kann, mache sich für ein paar Tage von den Alltagssorgen los. Neben ernster Arbeit wird uns noch genügend Zeit zur Verfügung stehen, um sich gegenseitig auszusprechen und einige gemütliche Stunden frohen Beisammenseins zu genießen, und solche Stunden tun uns wohl inmitten der harten Tretmühle des oft schweren Berufes. Die Sektion Schaffhausen hat bereits alle notwendigen Maßnahmen getroffen, um uns den Aufenthalt angenehm und freundlich zu gestalten.

Wer Anspruch machen möchte auf ein Freiquartier, möge sich umgehend anmelden bei Frau Metzger, Präsidentin in Neuhausen. Also auf fröhliches Wiedersehn am tosenden Rheinfall! Näheres betreffend Unterkunft, Bankett ꝛc. werden wir in der Mainummer noch bekannt geben.

Traktanden für die Delegiertenversammlung

Freitag den 3. Juni 1921, nachmittags 4 Uhr, im Hôtel Bellevue in Neuhausen.

1. Begrüßung durch die Präsidentin.
2. Wahl der Stimmenzählerinnen und Appell.
3. Jahres- und Rechnungsbericht des Schweiz. Hebammenvereins.
4. Bericht der Revisorinnen über d. Vereinskasse.
5. Bericht über den Stand des Zeitungsunternehmens.
6. Bericht über das Zeitungs-Unternehmen durch die Revisorin.
7. Vereinsberichte der Sektionen Sargans-Werdenberg, Thurgau und Uri.
8. Antrag des Zentralvorstandes: „Es soll die Zentralleitung des Schweizer. Hebammenvereins mit 1. Januar 1922 der Sektion Zürich übergeben werden.“
9. Anträge der Sektion Sargans-Werdenberg:
   a) Es möchten jeder Hebamme nach 20 Dienstjahren jährlich eine Alterszulage von mindestens Fr. 500.— ausbezahlt werden.
   b) Abänderungsantrag: Wir bitten um Auskunft, warum die 50-jährigen Hebammen, welche nicht im Schweiz. Hebammenverein sind, aber einer Sektion angehören, nun aufgefordert werden, als außerordentliche Mitglieder in den Schweiz. Hebammenverein einzutreten.
   In diesem Falle sollte man sie auch in die Krankenkasse aufnehmen und ihnen 50% des Krankengeldes ausbezahlen.
10. Antrag der Sektion Winterthur: Es soll die Hebammen-Zeitung nur an Mitglieder des Schweiz. Hebammenvereins verabfolgt werden.
11. Anträge der Sektion Zürich:
   a) Es möchte der Jahresbeitrag des Schweiz. Hebammenvereins auf 3 Franken erhöht werden.
   b) Das Abonnement für „Die Schweizer Hebamme“ soll zugunsten der Krankenkasse von 3 auf 5 Fr. erhöht werden.
   c) Es soll der Präsidentin der Krankenkassekommission das gleiche Honorar ausbezahlt werden wie der Kassiererin.
12. Bestimmung der Sektionen, welche nächstes Jahr Berichte abzugeben haben.
13. Wahl der Revisorinnen für die Vereinskasse.
14. Wahl der Delegierten an die Generalversammlung des Bundes Schweiz. Frauenvereine.
15. Wahl des Ortes für die nächste Generalversammlung.

Traktanden für die Krankenkasse.

1. Abnahme des Geschäftsberichtes.
2. Abnahme der Jahresrechnung und Bericht der Revisorinnen.
3. Wahl der Revisorinnen für die Krankenkasse.
4. Beurteilung von Rekursen gegen Entscheide der Krankenkasse-Kommission.
5. Wahl des Vorortes für die Krankenkasse.
6. Antrag der Krankenkasse-Kommission:
   a) Es muß der Jahresbeitrag nochmals erhöht werden.
   b) Bei Auszahlungen soll in Zukunft das Porto in Abzug kommen.
7. Antrag der Sektion Luzern: Revision der Art. 22 und 27 der Krankenkasse-Statuten.
   Art. 22. Die Kasse gewährt ihre Leistungen
   a) für 180 Tage im Laufe von 360 aufeinanderfolgenden Tagen 3 Fr. pro Tag.
   b) Hat ein Mitglied diese Genußberechtigung erschöpft, so wird es für 6 Monate eingestellt, mit der Wirkung, daß es nach Wiederbeginn seiner Genußberechtigung und noch auf die Dauer von insgesamt 300 Tagen, im halben Betrage von 1 Fr. 50 pro Tag Anspruch auf die Leistungen hat.
   c) Diese Leistungen werden jedoch nicht ununterbrochen während 300 Tagen gewährt, sondern im Maximum während 180 Tagen im Laufe von 360 aufeinanderfolgenden Tagen.
8. Art. 27. Es soll der Halbjahresbeitrag statt auf 10 Fr. auf 12 Fr. 50 erhöht werden.
9. Verschiedenes.

Traktanden der Generalversammlung

Samstag den 4. Juni, vormittags 11 Uhr, in der Kirche in Neuhausen.

1. Begrüßung.
2. Bericht der Zentralpräsidentin.
3. Aerztlicher Vortrag.
4. Wahl der Stimmenzählerinnen.
5. Jahres- und Rechnungsbericht des Schweiz. Hebammenvereins.
6. Genehmigung des Protokolls über die Verhandlungen der letztjährigen Delegierten- und Generalversammlung.
7. Bericht über den Stand des Zeitungs-Unternehmens.
8. Bericht der Revisorin über das Rechnungswesen der Zeitung.
9. Bericht und Antrag über die Delegiertenversammlung.
10. Wahlen und Bestimmung des Ortes für die nächste Generalversammlung.
11. Wünsche und Anregungen.
12. Unvorhergesehenes.

Krankenkasse.

Gilt die gleiche Traktandenliste wie für die Delegiertenversammlung.

Mit kollegialen Grüßen!

Für den Zentralvorstand:

Die Präsidentin: Anna Baumgartner. Kirchenfeldstraße 50, Bern.

Die Sekretärin: Marie Wenger.

Die Krankenkassekommission in Winterthur:

Frau Ackeret, Präsidentin.
Frl. Emma Kirchhofer, Kassiererin.
Frau Rosa Manz, Aktuarin.

Zur gefälligen Notiz.

Anfangs Mai wird die Zentralkassiererin mit dem **Einzug des Jahresbeitrages** pro 1921 beginnen. — Die werten Kolleginnen werden gebeten, den Betrag von **Fr. 1. 60** bereit zu halten, damit nicht durch Refüsieren der Nachnahme der Kasse Portoverlust erwächst.

Die Zentralkassiererin:
Frieda Zaugg, Ostermundigen.

Krankenkasse.

Erkrankte Mitglieder:

Frau Grubenmann, Trogen (Appenzell).
Frl. Weber, Hochrüti (Zürich).
Frau Eichelberger, Lobsigen (Bern).
Frau Sutter, Birsfelden (Baselland).
Frau Reichlin, Wolleran (Schwyz).
Frau Keel, Arbon (Thurgau).
Frau Kümin, Schindellegi (Schwyz).
Frau Vögtli, Hochwald (Solothurn).
Mme. Rossier, Lausanne (Waadt).
Frau Schott, Meinisberg (Bern).
Frau Mätzler, Wängi (Thurgau).
Frl. Moser, Deitigen (Solothurn).
Frau Fausch, Seewis (Graubünden).
Frl. Staudenmann, Bern.
Frau Müller, Dynhard (Zürich).
Frau Weibel, Uettligen (Bern).
Frau Schieß, Waldstatt (Appenzell).
Frau Angst-Wigert, Oberuzwil (St. Gallen).
Frau Meier-Keller, Wollishofen (Zürich).
Frl. Beutler, Stettlen (Bern).
Frl. Marie Koller, Gonten (Appenzell).
Frau Zumkeller, La Verrerie, Semsales (Freibg.)
Frau Putzi, St. Antönien (Graubünden).
Frl. Albertine Huber, Solothurn.
Frau Müller, Oberdorf (Solothurn).
Frau Wirth, Merishausen (Schaffhausen).
Frau Wyß, Riggisberg (Bern).
Frau Zwingli, Wattwil (St. Gallen).
Frau Enderli, Niederwil (Aargau).
Frau Wagner, Pfäffikon (Zürich).
Frau Philipp-Hug, Untervatz (Graubünden).
Mme. Elise Perroud, Vuissens (Freiburg).
Frau Gnädinger, Ramsen (Schaffhausen).

Angemeldete Wöchnerinnen:

Frau Engert-Lötscher, Schiers (Graubünden).
Mme. Myngard-Morel, Lully (Waadt).
Frau Strub-Bürki, Laupen (Bern).
Mme. Chevalier-Malherbe, Chavorney (Waadt).
Frau Portner, Waldenburg (Baselland).
Frau Ledermann, Langendorf (Solothurn).
Mme. Serex-Stüby, Morges (Waadt).
Frau Hatt, Hemmental (Schaffhausen).

Ktr.-Nr. Eintritte:

302. Frau Marie v. Känel, Seftigen (Bern), 8. März 1921.
212. Frau Anna Dilbern, Adliswil (Zürich), 12. März 1921.
33. Frau Berta Oertli-Lack, Speicher (Appenzell), 14. März 1921.
303. Frl. Elisab. Schraner, Bern, 24. März 1921.
90. Frl. Rosa Fricker, Nußhof (Baselland), 26. März 1921.
134. Frau Olga Walser-Zeller, Quarten (St. Gallen), 29. März 1921.
111. Frau Lina Kaufmann, Biberist (Soloth.), 31. März 1921.
43. Frl. Berta Busenhart, Lohn (Schaffhausen), 31. März 1921.
213. Frl. Luise Fuchs, Küsnacht (Zürich), 4. April 1921.
34. Frau Rosa Notari, Trogen (Appenzell), 5. April 1921.
110. Frau Wullschlegel, Aarburg (Aargau) nicht
300. „ „ Aarberg (Bern).

Seien Sie uns alle herzlich willkommen!

Todesanzeige.

Im Alter von 45 Jahren verstarb am 18. März nach längerem Krankenlager und Operation (Blinddarm)

Frau Ida Scartazzini
in Zürich.

Die liebe Verstorbene empfehlen wir einem freundlichen Andenken.

Die Krankenkassekommission.

Vereinsnachrichten.

Sektion Aargau. Es diene den Mitgliedern zur Kenntnis, daß unsere nächste Versammlung Dienstag den 26. April 1921, nachmittags 2 Uhr, im „Hotel Aarauerhof", vormals „Hotel Gerber", beim Bahnhof, in Aarau stattfindet. Wenn möglich, wird Herr Dr. Hüßi in Aarau einen Vortrag halten, und wir hoffen des bestimmtesten, daß derselbe seitens der Kolleginnen gut besucht werde, nicht daß der Vortragende vor leeren Bänken predigen muß. Also auf nach Aarau. Auf Wiedersehen und kollegiale Grüße.

Der Vorstand.

Sektion Appenzell. Es war fast ein Glück zu nennen, daß kein Arzt zu haben war für einen Vortrag, so schlecht war die Versammlung besucht; sage mit Worten zwanzig Mitglieder glänzten durch ihre Abwesenheit, aus mehr oder minder stichhaltigen Gründen. Vorherrschend sprach scheints der Geldbeutel mit, zweitens die Angst, es könnte eine Geburt entrinnen. Allein für die Anwesenden, die kein Opfer gescheut haben, um der Pflicht als Vereinsmitglieder nachzukommen, war der schwache Besuch sehr bemühend. Die Versammlung mag abgehalten werden wo sie will, haben eben viele weit und die Reise ist schwierig und kostspielig bei den arg reduzierten, dafür sehr verteuerten Fahrten.

Aus über 400 Hebammengutachten

publizieren wir gegenwärtig in den Hebammen-Zeitungen eine Anzahl der wichtigsten. Sie werden sicher manche Anregung daraus schöpfen, denn Ovomaltine leistet Ihnen und Ihren Frauen immer gute Dienste.

Alle Auskünfte, die Sie etwa wünschen, stellen wir Ihnen gern zur Verfügung, anderseits sind wir Ihnen aber auch dankbar, wenn Sie uns Ihrerseits über Ihre Erfahrungen mit unseren Präparaten offen und ausführlich berichten.

Dr. A. Wander A.-G., Bern.

Gutachten Nr. 184:

Ich hatte mir durch Ueberanstrengung in meinem Berufe und durch Erkältung eine Krankheit zugezogen, dass ich weder Essen noch Trinken bei mir behalten konnte und von der fürchterlichen Not so schwach und elend wurde, dass es mir unmöglich war, das Bett zu verlassen. Nachdem ich Ihre Ovomaltine genommen, hat es sich mit jedem Tag gebessert, ich habe wieder Appetit und fühle mich bedeutend gekräftigt. Ovomaltine ist in Wirklichkeit ein vorzügliches Mittel für Magen- und Darmkrankheiten, regt den Appetit an und da es auch besonders stärkend für stillende Frauen sich bewährt, so kann ich Ovomaltine mit gutem Gewissen und mit der Ueberzeugung, dass es ein vorzügliches Hilfsmittel ist, meinen Kunden dringend empfehlen. **G. K.,** Hebamme.

Gutachten Nr. 1:

Ich brauche für meine Frauen schon seit etlichen Jahren **Ovomaltine** und habe sehr gute Erfolge damit erzielt . . . . . **J. H.,** Hebamme.

Ein — zwei Tassen

KRAFTNAHRUNG OVOMALTINE

täglich

während Schwangerschaft, Wochenbett, Stillzeit, heben Kräftezustand und Stillfähigkeit.

Es wird deswegen die Frage gestellt, ob die Sektion einverstanden sei, z. B. wie die Kranken- und andern Vereine, einfach eine jährliche Hauptversammlung abzuhalten, die aber Ende März stattfinden müßte, wegen allfälligen Anträgen an den tit. Zentralvorstand, sowie der Wahl einer Delegierten an den schweiz. Hebammentag. Nun könnte gut die nächste Hauptversammlung verschoben werden, also bis März 1922. Kommen wieder bessere Zeiten und es macht sich das Bedürfnis geltend, können ja wieder zwei Versammlungen stattfinden, so aber hat es durchaus keinen Wert. Es werden also die werten Mitglieder gebeten, die Antwort gefälligst per Karte an E. Mösle, Stein, gelangen zu lassen. Zum Schluß wird der Rücktritt der hochverehrten Zentralpräsidentin, Frl. Baumgartner, von der Sektion Appenzell aufrichtig bedauert, für ihre unschätzbaren Dienste wird ihr der wärmste Dank ausgesprochen. Hieran knüpft sich der Wunsch, Frl. Hüttenmoser, St. Gallen, möchte in ihre Fußstapfen treten.

Mit freundlichem Gruß!

Der Vorstand.

Sektion Basel-Stadt. Unsere letzte Sitzung war gut besucht. Herr Dr. Brunschwiler hielt uns einen Vortrag über die Periode vom Mädchen zur Frau bis zur Abänderung; es ist von großem Interesse von Zeit zu Zeit solche Vorträge anzuhören und für uns Hebammen von großer Wichtigkeit. Im Namen aller Anwesenden sei dem Herrn Doktor nochmals bestens gedankt.

Unsere nächste Versammlung findet **Mittwoch** den 27. April 4 Uhr 15 statt. **Herr Dr. Reber** hat uns in verdankenswerter Weise einen Vortrag zugesagt, wir erwarten daher recht zahlreiches Erscheinen von Stadt und Land.

Der Vorstand.

Sektion Bern. Mit 25-jährigem Patent haben sich noch verschiedene Mitglieder angemeldet. Nun ist zu bemerken, daß das Jubiläumslöffeli aber erst an der Hauptversammlung im Januar in Empfang genommen werden kann. In der letzten Vereinssitzung wurde beschlossen, daß das Tragen der Vereinsbrosche obligatorisch sein soll. Solche sind erhältlich bei der Vizepräsidentin Frau Bucher, Viktoriaplatz 7, zum Preise von Fr. 7. 50 oder als Anhängsel zu Fr. 7. —. Die nächste Sitzung findet **Mittwoch den 4. Mai** statt, wozu uns ein sehr interessanter ärztlicher Vortrag zugesagt ist. Zahlreiches Erscheinen ist daher dringend erwünscht.

Der Vorstand.

Sektion Luzern. Am 5. April hielt uns Herr Dr. V. Müller den vom 2. März verschobenen Vortrag über: „Blutungen". Leider war die Versammlung nur mittelmäßig besucht und dieser sehr interessante, lehrreiche Vortrag hätte wirklich ein größeres Auditorium verdient. Wir danken an dieser Stelle Herrn Dr. Müller aufs beste.

Wir möchten hiermit wiederum dringend ermahnen, doch unsere Monatsversammlungen, wenn irgend möglich zu besuchen, denn immer ist etwas zu besprechen und zu erledigen und immer geben dieselben Anregung zu neuem Unternehmen. Zur Maiversammlung laden wir dringend ein, weil es wahrscheinlich die letzte vor der Generalversammlung ist.

Mit kollegialem Gruß!

Der Vorstand.

Sektion Rhätia. Unsere Versammlung am Ostermontag in Disentis war schwach besucht. Herr Dr. Grunder beehrte uns mit einem sehr lehrreichen Vortrag, welcher hier bestens verdankt wird. Die nächste Versammlung findet Sonntag den 1. Mai, nachmittags 2 Uhr, im Volkshaus Chur statt. Herr Dr. Casparis, Augenarzt, wird so freundlich sein und uns einen Vortrag halten. Herzlich möchte ich meine lieben Kolleginnen bitten, recht zahlreich zu erscheinen, es ist sehr beschämend, wenn nur eine kleine Anzahl kommt, es kann sich gewiß jede Kollegin vorstellen, daß die Ausarbeitung eines Vortrages sehr viel Zeit beansprucht.

Als Traktandum ist zu erwähnen, die Neuwahl des Vorstandes. Die Versammlung in Schuls muß leider auf Juni verschoben werden, da die Berichterstatterin im Mai unmöglich für zwei Tage fortkommen kann. Hoffe bestimmt, die Versammlung in Chur werde gut besucht, da vieles zu besprechen ist und die Delegierten gewählt werden müssen. Meine lieben St. Galler Kolleginnen möchte ich ebenfalls herzlich einladen zu kommen und mit uns Bündnerinnen einen genußreichen Sonntagnachmittag zu verleben. Für genügend Kaffee und Zutaten haben wir gesorgt. Also auf fröhliches Wiedersehn!

Mit Gruß!

Der Vorstand.

Sektion Sargans-Werdenberg. Unsere nächste Versammlung findet **Montag den 9. Mai**, nachmittags halb 3 Uhr, im Hotel „Bahnhof" in Sargans statt. Herr Dr. Grämiger, Bezirksarzt, hat uns einen wissenschaftlichen Vortrag zugesagt, was hoffentlich alle Kolleginnen interessieren wird und sie den Tag ja nicht versäumen, nach Sargans zu kommen. Wichtig ist auch die Wahl der Delegierten nach Schaffhausen (Wünsche und Anträge). Auf gemütliches Wiedersehen! Mit kollegialen Grüßen!

Der Vorstand.

Sektion St. Gallen. In gut besuchter Versammlung hielt uns Herr Dr. Fehrmann am 2. März ein vorzügliches **Referat** über die Nachgeburtsperiode. Deutlich und sehr verständlich an Hand von Bildern erklärte der Herr Doktor den verschiedenen Sitz der Nachgeburt und die dadurch bedingten Blutungen; erläuterte auch, auf welche Weise die Nachgeburt am besten und ohne die Wöchnerin in Gefahr zu bringen zu lösen und zu entfernen sei. Wir Hebammen können nicht dankbar genug sein, wenn die Herren Aerzte sich so viel Mühe geben, uns immer wieder durch ihre Vorträge zu belehren und unser Wissen zu kräftigen. Herrn Dr. Fehrmann gebührt unser ganz spezieller herzlicher Dank.

Unsere **nächste Versammlung** findet am **Dienstag den 19. April** statt, wie ge-

Kindersalbe Gaudard

Einzigartig in der Wirkung bei Wundsein und Ausschlägen kleiner Kinder

Kleine Tuben Fr. —. 75
Grosse „ „ 1. 20
Für Hebammen Fr. —. 60 und Fr. 1. —

Apotheke Gaudard
Bern — Mattenhof 365

Teufel's Leibbinden

in Ia. Qualität
sind in allen Grössen vorrätig bei

E. Braun-Engler,
Sanitätsgeschäft, 370
Stauffacherstr. 26, **Zürich IV**

Hebammen haben höchsten Rabatt.

Dr. Gubser's Kinderpuder

unübertroffen in seiner Wirkung.
Hebammen erhalten Gratisproben.

390
Chem. Pharm. Fabrik Schweizerhaus
Dr. Gubser-Knoch, Glarus

Berücksichtigt zuerst bei Euren Einkäufen unsere Inserenten.

Krüger's Massagebüchlein

Das Büchlein sollte in keiner Familie fehlen: Preis Fr. 1.25 zu bez. d. d. Buchhdlg. oder direkt d. J. Krüger, Selbstverlag Bern, Postscheck III 1799

371

Für Mutter und Kind

unentbehrlich ist die bei **Wundsein** in ihrer Wirkung unübertroffene

Okics Wörishofener Tormentill - Crème.

Frl. M. W., Hebamme in K., schreibt darüber:
„Kann Ihnen nur mitteilen, dass Ihre Tormentill-Crème **sehr gut** ist bei **wunden Brüsten.** Habe dieselbe bei einer Patientin angewendet und **guten Erfolg** gehabt."

Okics Wörishofener Tormentill - Crème,

in Tuben zu Fr. 1.50 zu haben in Apotheken und Drogerien. 264c

Hebammen erhalten Rabatt.

F. Reinger-Bruder, Basel.

Herzenswunsch

jeder Braut, Frau und Mutter ist das goldene Familienbuch
Die Frau als Hausärztin
von Dr. A. Fischer-Dückelmann.
Führerin u. Beraterin in Brautzeit, Flitterwochen und Schwangerschaft. Ueber 1000 Seiten mit 560 Abbild. Reklamepreis sol. Vorrat Fr. 20. — auf Wunsch Teilzahlung. **Buchhdlg. J. Kaufe, Schaffhausen.** (JH 294 S) 396

LOSE

der **Geldlotterie** von **Fr. 800,000.**— zu Gunsten des **Bezirksspital** Aarberg haben von allen andern Lotterien den Vorzug, weil 397

günstigster Ziehungsplan. — **Fr. 400,000.— Treffer in bar. Haupttreffer Fr. 50,000 - 20,000** etc. Treffer von Fr. 2.—, 3.— und 5.— **sofort zahlbar. Ganze Serien** à Fr. 10. — mit **sicherem Treffer** und **Vorzugslos** für die II. und event. III. Ziehung. **Einzellose** à Fr. 1.—. Wer von diesen Losen kauft, unterstützt ein

wohltätiges Werk und hat gleichzeitig **grosse Gewinnchancen.**

Lose à Fr. 1.— der **Alters-** und Sterbekasse neut. Postangestellter sind nur noch kurze Zeit zu haben. **Treffer** bis zu **Fr. 50.— sofort zahlbar.** Versand gegen Nachnahme durch die

Los-Zentrale Bern Passage v. Werdt Nr. 20

Für Hebammen!

m. höchstmöglichem Rabatt:

Bettunterlagestoffe
Irrigatoren
Bettschüsseln und Urinale
Geprüfte Maximal-Fieber-Thermometer
Badethermometer
Brusthütchen ✧ Milchpumpen
Kinderschwämme, Seifen, Puder
Leibbinden aller Systeme
Aechte Soxleth-Apparate
Gummistrümpfe
Elastische Binden
etc. etc. 364 a

Prompte **Auswahlsendungen** nach der ganzen Schweiz

H. Wechlin-Tissot & Co.
Schaffhauser Sanitätsgeschäft
74 Bahnhofstr. **ZÜRICH** Bahnhofstr. 74
Telephon 4059

wohnt im „Spitalkeller". Wir werden die Delegierten für den Hebammentag in Neuhausen zu wählen haben und die verschiedenen Traktanden behandeln müssen, als Wichtigstes wohl, wie dem Defizit unserer Krankenkasse zu helfen sei. Wir bitten daher um recht zahlreiche Beteiligung.

Der Vorstand.

Sektion Solothurn. Allen unseren Mitgliedern zur Kenntnis, daß die nächste Versammlung Dienstag den 26. April, nachmittags 2 Uhr, im Restaurant „Frohsinn" in Nieder-Erlinsbach stattfindet und zwar mit ärztlichem Vortrag. Wir erwarten recht zahlreiche Beteiligung, auch Nichtmitglieder sind freundlichst eingeladen.

Also auf Wiedersehen in Erlinsbach!

Der Vorstand.

Sektion Thurgau. Die nächste Versammlung findet statt Freitag den 6. Mai, nachmittags ½2 Uhr, im Volkshaus „Helvetia" in Frauenfeld. Herr Dr. Böhi wird uns einen Vortrag halten über das „Stillen". Der immer noch ungünstigen Zugsverbindungen wegen mußte von einer Zusammenkunft in Münchwilen abgesehen werden.

Mit kollegialem Gruß!

Der Vorstand.

Sektion Winterthur. Unsere Märzversammlung war sehr gut besucht. Herr Dr. Friedrich hielt den versprochenen Vortrag über: „Nabelbrüche bei Kindern", den wir auch an dieser Stelle bestens verdanken. Diesen Monat findet keine Versammlung statt.

Der Vorstand.

Sektion Zürich. Unsere letzte Versammlung vom 29. März im „Karl dem Großen" war nicht sehr gut besucht. Wegen zu schwacher Beteiligung konnten nicht alle Traktanden erledigt werden. Wir bitten daher die Kolleginnen ernstlich, die nächste Versammlung besser zu besuchen, damit auch Beschlüsse gefaßt werden können.

Herr Dr. Anderes, unser hochgeschätzter Hebammenlehrer, hat die Freundlichkeit, uns an der nächsten Versammlung mit einem Vortrag zu beehren. Thema: „Eklampsie und Symptome der Nierenbeckenerkrankungen".

Die Versammlung findet Freitag den 29. April im Hörsaal der Frauenklinik statt.

Man bittet um zahlreiches und pünktliches Erscheinen. Der Vorstand.

Jahresrechnung
des Schweiz. Hebammen-Vereins pro 1920.

Einnahmen.

Saldo alter Rechnung . . .	Fr.	4,007. —
Zinsen	„	935. —
1232 Beiträge à Fr. 1.40 .	„	1,724. 80
65 Eintritte	„	65. —
Geschenk der Firma Henkel .	„	100. —
Geschenk der Verbandstoffabrik Neuhausen	„	100. —
Porti-Rückvergütungen (1023 à 13 Cts.	„	132. 99
Porti-Mehreinnahmen . . .	„	1. 25
	Fr.	7,066. 04

Ausgaben.

8 Gratifikationen an Jubilarinnen	Fr.	320. —
7 Unterstützungen	„	350. —
Jahresbeitrag an den Bund Schweiz. Frauenvereine . .	„	20. —
Jahresbeitrag a. d. Kant. Zürch. Vereinig. f. sittlich. Volkswohl	„	20. —
Honorare	„	835. —
Reise- und Taggelder . . .	„	153. 60
Porti und Mandate	„	139. 42
Betriebsspesen	„	188. 73
Saldovortrag auf neue Rechnung	„	5,039. 29
	Fr.	7,066. 04

Vermögens-Ausweis per 31. Dez. 1920.

Kassascheine der Kantonalbank in Bern:		
Nr. 1126 à 5 %	Fr.	5,000. —
„ 1127 „ „ „	„	5,000. —
„ 1128 „ „ „	„	5,000. —
Uebertrag	Fr.	15,000. —
Obligationen der Basler Kantonalbank:		
Nr. 110581 | in zwei Titeln à		
„ 110582 | 5 ¼ %	Fr.	2000
„ 211727 à 5 %	„	1000
„ 82326 à 4 ¾ %	„	1000 „ 4000. —
	Fr.	19,000. —
Kantonalbank-Guthaben . . .	„	4,940. 30
Barsaldo inkl. Markenbestand .	„	98. 99
Bestand am 31. Dezember 1920	Fr.	24,039. 29
„ „ 31. „ 1919	„	23,007. —
Vermögenszunahme	Fr.	1,032. 29

Ostermundigen, 31. Dezember 1920.

Die Zentralkassiererin: Frieda Zaugg.

Geprüft und richtig befunden.

Die Rechnungsrevisorinnen:
Frau Gigon-Schaad.
Rosa Mathys.

Die Heilkraft der Sonne.

Im allgemeinen sind die Menschen keine Freunde der Sonnenstrahlen. Besonders sucht sich das weibliche Geschlecht auf verschiedene Weise vor ihnen zu schützen. Das würde weit weniger häufig geschehen, wenn der wohltätige Einfluß der Sonne auf den menschlichen Körper mehr bekannt wäre. Ihre Heilkraft wird noch zu wenig gewürdigt. Weit mehr als von den Menschen, wird sie von Tieren beachtet. Ihr Instinkt läßt sie die Sonne aufsuchen. Sie „sonnen" sich.

Wie groß der Einfluß der Sonne auf den Körper ist, erkennt man leicht, wenn man den unbekleideten Körper den Sonnenstrahlen aussetzt. Man empfindet zunächst ein angenehmes Prickeln auf der Haut. Bald treten Schweißperlen aus den Poren. Die Haut rötet sich. Später entsteht an verschiedenen Stellen ein feiner Hautausschlag. Es sind Bläschen, gefüllt mit einer wässerigen Flüssigkeit. Das sind schlechte, gesundheitsschädliche Stoffe, welche die Sonne

Brustsalbe „DEBES"
unentbehrlich
für werdende Mütter und Wöchnerinnen.
Schützen Sie Ihre Patientinnen vor **Brustentzündungen** (Mastitis) und deren **verhängnisvollen Folgen für Mutter und Kind.** — Verordnen Sie immer **ausdrücklich: Brustsalbe „DEBES"** mit **sterilisierbarem Glasspatel** und „Anweisung zur Pflege der Brüste" von **Dr. med. F. König,** Frauenarzt in Bern.
Preis: **Fr. 3. 50.** **Spezialpreise für Hebammen.**
Zu haben in allen Apotheken oder direkt beim Fabrikanten **Dr. B. STUDER,** Apotheker, **BERN.** 400

Persil
für
Wollwäsche!
Bleichsoda „Henco" 399

268

Für Hebammen
Extra-Rabatt.
Alle
Bedarfsartikel
zur
Wöchnerinnen-
und
Säuglingspflege
empfiehlt
Felix Schenk
Sanitätsgeschäft
Bern
5 Waisenhausplatz 5
beim Käfigturm 266

„Kufeke"
Kindernahrung und Krankenkost
ist in der rühmlichst bewährten
Originalware 374
in
Apotheken u. Drogengeschäften
jetzt wieder zu haben.
Preis der Dose: **Fr. 3. 75.**
R. Kufeke, Bergedorf-Hamburg
Vertreter für die Schweiz:
Bubeck & Dolder, Basel.

aus den Tiefen des Körpers an die Oberfläche zog. Solcher Ausschlag ist ungefährlich und heilt schnell ab. Bald rieselt ein eigenartiges wohliges Gefühl durch den Körper. Der Herzschlag wird stärker und gleichmäßiger. Ein Gefühl von Kraft beherrscht den vorher Matten. Vorher war die Haut schlaff. Nach wenigen Tagen wird sie fest und glatt. Sie fühlt sich samtartig an. Die Schwere in den Gliedern schwindet, ebenso der Druck aus dem Gehirn. Die Augen erhalten frischen Glanz.

Durch Versuche ist festgestellt, daß Bazillen und üble Dünste, welche der Bestrahlung der Sonne ausgesetzt werden, in kurzer Zeit zerstört und unschädlich werden. Diese Tatsache macht es erklärlich, daß die Unmenge von tierischen und pflanzlichen Produkten, welche in Fäulnis übergehen und die Masse Gase, welche die Luft verpesten, nicht mehr Schaden anrichten. Die Sonne vernichtet sie und reinigt ununterbrochen die Luft. Das tut die Sonne freilich nicht allein. Andere Faktoren sind ihr behilflich. Aber die Hauptarbeit verrichtet sie.

Wie auf die gesamte Natur, wirkt die Sonne auf den menschlichen Körper ein. Sie verlangt nur, daß man ihr den Zutritt gestatte. Freilich soll und darf der Mensch nicht nackend einherlaufen, aber durch dichtes Abschließen des Körpers vor den Sonnenstrahlen, versündigt man sich an seiner Gesundheit. Luftige, dünne, helle Kleidung im Sommer, Entblößung einzelner Körperteile fördert die Gesundheit wesentlich. Doch darf man des Guten auch nicht zu viel tun. Sonst tritt Schädigung der Gesundheit ein. Setzt man sich zur heißen Mittagszeit zu lange der Sonne aus, so können üble Folgen eintreten. Tritt ein unangenehmes Gefühl, Schläfrigkeit und Erschlaffung ein, ist es höchste Zeit, sich in den Schatten zurückzuziehen und besonders die Sonne nicht länger den entblößten Kopf bescheinen zu lassen. R. S.

Vermischtes.

Schweizervolk, pflege deine Zähne. Herr Zahnarzt Brodbeck in Frauenfeld schreibt in seinem Werk über zahnärztliche Hilfe im Dienste der schweizerischen Jugend: „.., daß die Zahnfäule bei der schweizerischen „Schuljugend eine ungeheure Verbreitung gefunden hat „und daß wir vor einer schweren Volkskrankheit stehen."

Den Zähnen sollte von unserer Bevölkerung viel mehr Beachtung geschenkt werden. Zur rationellen Pflege der Zähne eignet sich begreiflicherweise nicht jede beliebige Mischung als Mundwasser. Es gibt jedoch neben zahlreichen, durchaus nutzlosen und ungeeigneten Mundwassern auch eine Anzahl Schweizerpräparate, welche auf guten Grundlagen aufgebaut wurden. „Piril-Elixir" z. B. entspricht den heutigen Anforderungen vollkommen. Dieses Mundwasser in Verbindung mit einer guten Zahnpasta dürfte einer wirksamen und zugleich angenehmen Zahnpflege jedenfalls am nächsten stehen.

Die Einführung von Schul-Zahnkliniken, die Zahnpflege im Militärdienst und größere Beachtung der Ratschläge der Zahnärzte sind dringend geworden. Wir haben ferner alle Ursache, auf jene Produkte hinzuweisen, welche zur Gesundung unserer Bevölkerung mithelfen. Wer hat kein Interesse daran, sich gesunde Zähne zu erhalten?

L.

Zur gefl. Notiz!

Wir ersuchen die werten Leserinnen dringend, bei Einsendungen das Manuskript nur auf einer Seite zu überschreiben, Namen und Orte recht deutlich.

Biomalz

besteht aus erstklassigem Malzextrakt und phosphorsauren Kalk-Nährsalzen. Es ist ein Kräftigungsmittel allerersten Ranges, das höchsten Nährwert mit größter Verdaulichkeit verbindet und Rekonvaleszenten, Blutarmen, Nervenschwachen, Magen- und Darmleidenden, Brustkranken etc. vorzügliche Dienste leistet.

Biomalz für die zukünftige Mutter.

Ganz besonders angebracht ist eine Biomalz-Kur für Frauen, die den Mutterfreuden entgegen gehen. Der im Biomalz enthaltene sterilisierte Malzextrakt fördert und reguliert den Stoffwechsel, der in dieser Periode oft Stockungen unterworfen ist. Das Glyzerophosphat speist und kräftigt unmittelbar das Nervensystem und die phosphorsauren Nährsalze führen dem Organismus sehr nahrhafte, äußerst wertvolle Elemente zu. Das Biomalz verhütet daher jene Schwächezustände, jene Gereiztheit oder Apathie, die man vielfach als unvermeidliche Begleiterscheinungen der Schwangerschaft betrachtet, die aber nichts anderes sind, als die Folgen eines schlechten Ernährungszustandes, eines geschwächten Nervensystems. Biomalz kräftigt den Körper, erhält ihn widerstandsfähig und bereitet so eine leichte Geburt und ein gesundes Kind vor.

Erhöhte Milchsekretion.

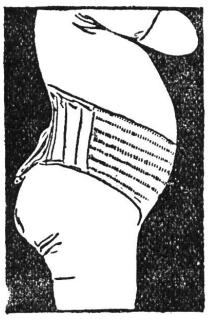
Nach der Geburt erlaubt das Biomalz der Mutter ihre Kräfte in kürzester Zeit zurückzugewinnen, und gleichzeitig wirkt es günstig auf die Milchsekretion ein und ermöglicht ihr, bei ihrem Kinde die so wertvolle Brusternährung durchzuführen.

Biomalz kann ohne jegliche Zubereitung genossen werden, so wie es aus der Büchse kommt. Doch kann man es auch zusammen mit Milch, Cacao, Tee, Kaffee, Suppen oder dergleichen nehmen. Es schmeckt selbst vorzüglich und verleiht anderen Speisen und Getränken einen feinen, äußerst aromatischen Beigeschmack.

Biomalz ist überall käuflich. Wo nicht erhältlich, wende man sich an die unterzeichnete Fabrik, die die nächste Bezugsquelle nachweist und auf Wunsch ausführliche Broschüre kostenlos versendet.

Schweiz. Kindermehlfabrik, Diätet. Abteilung Biomalz, in Bern.

352



„Salus" Leibbinden

(Gesetzlich geschützt)

sind die **vollkommensten Binden der Gegenwart** und sind in den meisten Spitälern der Schweiz eingeführt. Dieselben leisten **vor** sowie **nach der Geburt** unschätzbare Dienste; ebenso finden sie Verwendung bei Hängeleib, Bauch- oder Nabelbruch, Senkungen etc. Erhältlich in allen bessern Sanitätsgeschäften oder direkt bei

Frau Lina Wohler, „Salus"
PRILLY-Lausanne
(früher Basel)

Jede Binde trägt innen den gesetzlich geschützten Namen „Salus" (Illustrierte Prospekte) 356

Bern, 15. April 1921 — № 4 — Neunzehnter Jahrgang

Die Schweizer Hebamme

Offizielles Organ des Schweizerischen Hebammenvereins

Inhalt. Ueber Brustpflege in der Schwangerschaft und im Wochenbett. — Aus der Praxis. — **Schweizerischer Hebammenverein:** Einladung zur 28. Delegierten- und Generalversammlung in Neuhausen am 3. und 4. Juni 1921. — Zur gefl. Notiz. — Krankenkasse. — Erkrankte Mitglieder. — Angemeldete Wöchnerinnen. — Eintritte. — Todesanzeige. — **Vereinsnachrichten:** Sektionen Aargau, Appenzell, Baselstadt, Bern, Luzern, Rhätia, Sargans-Werdenberg, Solothurn, St. Gallen, Thurgau, Winterthur, Zürich. — Jahresrechnung des Schweiz. Hebammenvereins pro 1920. — Die Heilkraft der Sonne. — Vermischtes. — Anzeigen.

Schröpfschnäpper

in reicher Auswahl

und in guter Ausführung.

Für Hebammen Vorzugspreise. 307³

Sanitätsgeschäft Hausmann, St. Gallen

Filialen in Zürich, Basel, Davos, Genf und Lausanne

Email-Schilder

L. Studer
Hebamme

Hebamme

in allen Ausführungen und bekannt billigen Preisen erhalten Sie bei

Lehmann-Brandenberg,
Sanitätsgeschäft, Bern 393

Sterilisierte
Berner-Alpen-Milch
der Berneralpen-Milchgesellschaft, Stalden i. E.

„Bärenmarke". 355

Bewährteste und kräftigste Säuglings-Nahrung,
wo Muttermilch fehlt.
Absolute Sicherheit. **Gleichmässige Qualität!**
Schutz gegen Kinderdiarrhöe.
Als kräftiges Alpenprodukt leistet die Berner-Alpen-Milch auch stillenden Müttern vortreffliche Dienste.

(JH 4102 B) CITROVIN — ALS ESSIG ÄRZTLICH EMPFOHLEN — TUOR & STAUDENMANN · Schweizer. Citrovinfabrik Zofingen 383

Kindermehl „Helvetia"
ist die **beste** Säuglings- und Kindernahrung
Man verlange Gratisdosen
392 *J. Joos-Spörri, Oerlikon.*

Spezialhaus für komplette Bébé- und Wöchnerinnen-Ausstattungen
Alle einschlägigen Sanitäts- und Toiletteartikel
Für Hebammen Vorzugspreise.
Preislisten zu Diensten.
Marguerite Ruckli,
vorm. Frau Lina Wohler,
367 Freiestrasse 72, **Basel.**

Aechte Willisauer Ringli 368
empfiehlt zur gefälligen Abnahme
von 4 Pfund an franko
gegen Nachnahme à
Fr. 3. 60 per kg.
Frau Schwegler, Hebamme
Bäckerei, **Willisau-Stadt.**

Wir ersuchen unsere Mitglieder höflichst, ihre Einkäufe in erster Linie bei denjenigen Firmen zu machen, die in unserer Zeitung inserieren.

Zur gefl. Beachtung! Bei Einsendung der neuen Adresse ist stets auch die alte Adresse mit der davor stehenden Nummer :: :: anzugeben. :: ::

DIALON **Engelhard's antiseptischer Wund-Puder**

Der seit Jahrzehnten bewährte, zur Vorbeugung und Behandlung des Wundseins kleiner Kinder unübertroffene Wundpuder ist wieder in allen Apotheken und einschlägigen Geschäften erhältlich. 376

Engrosniederlagen bei den bekannten Spezialitäten-Grosshandlungen.

Offene Hebammenstelle.

In der Gemeinde **Freienstein** ist die **Hebammenstelle neu zu besetzen.** Bewerberinnen wollen sich unter Angabe der Gehaltsansprüche bei der unterzeichneten Amtsstelle, welche auch jede weitere Auskunft erteilt, bis 30. April schriftlich anmelden. (10—15 Geburten pro Jahr.)

Freienstein (Zürich), 5. April 1921.

398 **Die Gesundheitsbehörde.**

Bester **Gesundheits-Zwieback**

:: :: Vorzüglich im Geschmack :: ::
Dem schwächsten Magen zuträglich
Täglich frisch
Confiserie **Oppliger, Bern,** Aarbergergasse 23
Prompter Postversand 361³

393

Erfolgreich inseriert man in der „Schweizer Hebamme"

Zentralstelle für ärztliche Polytechnik
KLOEPFER & HEDIGER
(vormals G. KLOEPFER)
Schwanengasse Nr. 11 357
Telephon: Magazin Nr. 445 — Telephon: Fabrik u. Wohnung 3251

Billigste Bezugsquelle
für
Leibbinden, Wochenbettbinden, Säuglingswagen, Gummistrümpfe, Beinbinden, Irrigatoren, Bade- und Fieber-Thermometer, Bettschüsseln, Soxhlet-Apparate, Bettunterlagen, Milchflaschen, Sauger, Handbürsten, Lysoform, Watte, Scheren etc. etc.
Hebammen erhalten höchstmöglichen Rabatt.
Auswahlsendungen nach auswärts.

Erstlings-Artikel
Kinder-Ausstattungen 360

Damen-Wäsche	*Pflegeschürzen*	*Unterkleider*
Kinder-Wäsche	*Krankenhemden*	*Strumpfwaren*
Erstlings-Wäsche	*Binden*	*Handschuhe*

finden Sie in reicher Auswahl im Spezialgeschäft
Zwygart & Co., Kramgasse 55, Bern

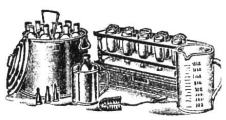
Prachtvolle, auffallend
schöne Haare
durch
MEXANA
wirkt erstaunlich schnell nach erster Anwend. Kein Haarausfall, keine Schuppen und keine grauen Haare mehr. Regt auf kahlsten Stellen neues Wachstum an. Absolut sich. Erfolg. Unz. Zeugn. jederm. z. Aufl. Versand gegen Nachnahme. Die Flasche à Fr. 4. 50.
Grande Parfumerie Eichenberger, Lausanne

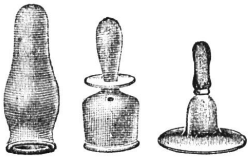
369

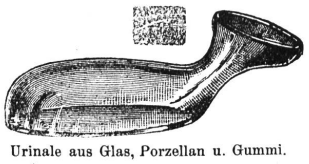
Sanitätsgeschäft
M. SCHAERER A. G. BERN
früher Bärenplatz 6, jetzt **Schwanengasse 10** — Adresse für Korrespondenzen: **Postfach Nr. 11626**
Spezialhaus für sämtliche Bedarfsartikel zur Wöchnerinnen- und Säuglingspflege
Komplette Hebammenausrüstungen — Sterile Verbandwatte und Gaze
Für Hebammen Rabatt TELEPHON 2425/2426 — Telegr.-Adr.: CHIRURGIE BERN *Verlangen Sie Spezialofferten*
Filialen in: **Genf,** 5, Rue du commerce; **Lausanne,** 9, Rue Haldimand; **Zürich,** Hornergasse 12.

354

Fieber-, Zimmer- und Badethermometer


Pasteurisierapparate Soxhlet Ersatzflaschen und andere.

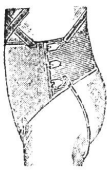

Brusthütchen, Sauger, Nuggis. Kinderwaagen in Kauf und Miete.

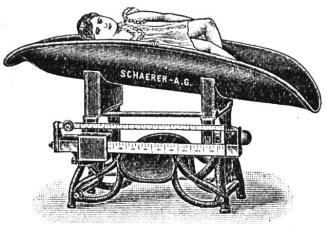

Urinale aus Glas, Porzellan u. Gummi.

Irrigatoren, Mutterrohre

Spritzen

Frauendouchen.


Bruchbänder, Leibbinden, Vorfallbadagen etc.



Krankentische, Nachtstühle, **Bidets.**

Lacto Bébé 359

Wem Sie dieses Kindermehl empfehlen, der wird Ihnen dankbar sein. / Hunderte von Zeugnissen beweisen es. / Probedosen gratis von

LACTO-BÉBÉ Kindermehl A.-G., MURTEN

Landesausstellung Bern 1914 □ □ □ □ □ □

Goldene Medaille □ □ □ □ □ □ 362

Kindermehl Marke **„BÉBÉ"** hat sich seit Jahren als leichtverdauliches Nährmittel für Kinder bestens bewährt.

Schweizerische Milchgesellschaft A.-G., Hochdorf

Seit Jahren bewährt

gegen **Magenschmerz, schlechte Verdauung,** Magensäure etc. hat sich das Magenpulver von Apotheker Boom. Zahlreiche glänzende Anerkennungsschreiben. Preis Fr. 3.50 für die grosse Schachtel mit genauer Anweisung. Erhältlich in Baden: Apoth. Zander. In Solothurn: Hirsch- und Schlangen-Apotheke. Schaffhausen: Apotheke zum Einhorn, zur Taube. Zürich: Victoria-Apotheke. Rorschach: Apotheke C. Rothenhäusler. St. Gallen: Hecht-Apotheke. Luzern: Apotheken Suidter, Sidler. Chur: Apotheken Denoth, Flury, Heuss, Lohr. Rapperswil: Apotheke W. Custer. Bern: Rathaus-Apotheke. Glarus: Apotheken Dreiss und Wegelin. 378a

---

„Berna" Hafer-Kindermehl

Fabrikant **H. Nobs, Bern**

„Berna" enthält 40 % extra präparierten Hafer.

„Berna" ist an leichter Verdaulichkeit und Nährgehalt unerreicht.

„Berna" macht keine fetten Kinder, sondern fördert speziell Blut- und Knochenbildung und macht den Körper widerstandsfähig gegen Krankheitskeime und Krankheiten.

Wer ‚Berna' nicht kennt, verlange Gratis-Dosen

Erhältlich in Apotheken, Drogerien und Handlungen. 358

Der Arzt verordnet Paul Heuberger's

Kephir-Pastillen

bei **Magen- und Darmleiden, Blutarmut, Bleichsucht, Tuberkulose, Hysterie, Rekonvaleszenz.**

Schachtein zu 24 Pastillen Fr. 3.—

Yoghurt-Tabletten

bei **Diabetes, Nieren-, Leber- und Blasenkrankheiten, Furunkulose, Ekzem, nervösen Störungen.**

Schachtein mit 60 Tabl. Fr. 3.20

Der stillenden Mutter sind Kephir- oder Yoghurt-Tabletten sehr zu empfehlen. Proben und Literatur zu Diensten. Hoher Rabatt bei direktem Bezug.

394 **PAUL HEUBERGER, Moserstrasse, BERN.**

Erhältlich in allen Apotheken,

Kleieextrakt-Präparate von MAGGI & Cie ZÜRICH in Säckchen für Voll-, Teil- u. Kinderbäder

Das beste für die Hautpflege

Drogerien und Badanstalten.

(Za — 2071 g) 373

Bandagist SCHINDLER-PROBST, BERN

Amthausgasse 20 — Telephon 2676

empfiehlt als Spezialität: 363

Bruchbänder und Leibbinden

Seit über 25 Jahren

Das zuträglichste tägliche Frühstück 395
für Wöchnerinnen, Kinder, Blutarme und Verdauungsschwache.
Rote Cartons, 27 Würfel, à Fr. 1. 75. Pakete (Pulverform) à Fr. 1. 60.

CACAOFER

gibt Gesundheit, Nervenkraft und Lebensmut

Seit Jahren von Autoritäten erprobt und von zahlreichen Aerzten glänzend begutachtet.

Hervorragend bewährt in der Frauenpraxis bei Anæmie, bei starken Blutverlusten nach Geburten u. Operationen

Cacaofer wirkt appetiterregend und hebt den allgemeinen Zustand

Zahlreiche Anerkennungen! U. a. schreibt Frau *M.*, Hebamme in *B.*: Ihr Cacaofer ist ein vorzügliches Kräftigungsmittel; habe es bei einer Frau nach starken Blutverlusten angewendet, mit sehr gutem Erfolg; werde es weiter empfehlen.

Proben stehen zu Versuchszwecken gratis zur Verfügung.

Laboratorium Nadolny, Basel. 372

Mitglieder! Berücksichtigt bei euren Einkäufen in erster Linie **Inserenten!**

Gesunde, kräftige, blühende Kinder

können nur mit einem Nährmittel aufgezogen werden, das der Muttermilch möglichst gleichwertig ist. Viele Mütter glauben, daß die Kuhmilch das geeignetste Mittel wäre. Das ist nicht der Fall. Kuhmilch ist in ihrer Beschaffenheit zu häufig Schwankungen unterworfen, die höchst nachteilig auf die Verdauungstätigkeit des Kindes sind. Besser und vertrauenswürdiger als Kuhmilch ist das von zahlreichen Aerzten warm empfohlene Kindermehl „Galactina", das stets gleichmäßig ist und einen solchen Reichtum an Nährsalzen ꝛc. aufweist, wie kaum ein zweites.

Galactina-Kindermehl

ist ein nach eigenem Verfahren, mit Rohstoffen allererster Güte hergestelltes Kindernährmittel, das, obgleich es im Preise nicht teurer ist als andere, ähnliche Produkte, solche an Qualität und Wirkung doch weit übertrifft. Lassen Sie sich daher beim Einkauf nicht irgend ein anderes Präparat aufreden, sondern verlangen Sie ausdrücklich „Galactina", die beste Kinder-Nahrung. Die Büchse Fr. 1.30, in allen Apotheken, Droguen-, Spezereiwarenhandlungen u. Konsumvereinen.

352

Die Büchse Galactina Kindermehl kostet jetzt Fr. 2.20, ist daher immer noch sehr billig. — Den werten Hebammen senden wir auf Verlangen jederzeit gerne franko und gratis die beliebten Geburtsanzeigekarten zur Verteilung an die Kundschaft.

Schweiz. Kindermehl-Fabrik

Warum

die Aerzte Nestlé's Kindermehl empfehlen:

1. Seine Zubereitung erfordert nur Wasser,
2. Es kann der Verdauungskraft eines jeden Kindes angepasst werden,
3. Es ist absolut keimfrei,
4. Sein Malz- und Dextringehalt verhindern im Magen der Kinder die unverdauliche Klumpenbildung, welche durch das Kasein der Kuhmilch verursacht wird.

351

Nestlé's Kindermehl enthält 27,36 Prozent Dextrin und Maltose und nur 15 Prozent unlösliche Stärke, welche zur Lockerung des Milchkaseins dient. Es ist somit sehr leicht verdaulich, auch für Säuglinge im ersten Alter. Bei fehlender Muttermilch bester Ersatz. Erleichtert das Entwöhnen.

Nestlé's Kindermehl-Fabrik.